

## **Pressemitteilung**

### **Gelungene Premiere der Kolpingsfamilie Geldern**

#### ***Erstes bundesweites Fahrradwochenende war ein voller Erfolg***

Für das vergangene Wochenende hatte die Kolpingsfamilie Geldern zum ersten bundesweiten Fahrradwochenende eingeladen. Der Auftakt fand am Freitagabend im Gelderner Pfarrheim St. Maria Magdalena statt. Der Einladung waren Kolpingschwestern und -brüder vom Emsland über das Rheinland bis nach Regensburg gefolgt. Der Vorsitzende Michael Gawellek konnte über 30 Teilnehmende begrüßen. Beim ersten Kennenlernen gab es Pizza, leckeren selbst gemachten Nachtisch und kühle Getränke. Es wurde viel erzählt und es gab einen tollen Austausch rund um die Aktivitäten der Kolpingsfamilien aus den unterschiedlichen Regionen.

Am nächsten Tag traf man sich dann mit Fahrrädern am Gelderner Markt. Auch der Regen konnte die Kolpinger nicht von ihrem Ziel abhalten. Alle waren anfangs mit Regenhosen und -jacken ausgerüstet. Ein Lunchpaket wurde gesponsort von Edeka Brüggemeier in Beuteln von der Stadt Geldern, die auch noch Informationsmaterial und ein Landkartenbrillenputztuch der LandLeben Stadt enthielt. Zur Begrüßung kam die stellvertretende Bürgermeisterin Bärbel Wolters, die auch die Grüße von Bürgermeister Sven Kaiser überbrachte und allen eine gute Fahrt sowie keine Pannen wünschte. Sven Kaiser hat die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen. Der Präses der Kolpingsfamilie Geldern, Friedhelm Appel, startete den Morgen mit einem Gebet, welches auch als Erinnerung mitgenommen werden konnte. Nach einem gemeinsamen Bild vor dem Gelderner Drachenbrunnen ging es dann in drei Gruppen mit dem Fahrrad auf Tour.

Eine Familienfahrradgruppe mit Kindern, geleitet von Axel Bruckmann, fuhr mit Schlenkern und Pausen nach Sevelen zum Spielplatz. Dort wurde Wickinger Schach und Fußball gespielt. Ein Regenschauer wurde im Schutzhäuschen abgewartet. Die Zeit beim Unterstehen wurde mit Musik, leckeren Snacks und guter Laune überbrückt. Die Rückfahrt ging über Poelyck, Venum und die Baersdonk. Dort gab es noch einmal einen Zwischenstopp mit einem leckeren Borbecker Schlosstropfen, Kaffee und Eis. Nach der letzten Etappe, in Geldern angekommen, hatten selbst die Kleinsten über 30 Kilometer auf dem Tachometer.

Eine zweite Fahrradgruppe fuhr, geleitet von Marlene und Klaus Relouw, über Lüllingen nach Twisteden und weiter über die Grenze in die Niederlande nach Wellerlooi. Bevor es dann an der Maas entlang Richtung Walbeck weiter ging, hatten alle die Gelegenheit den tollen Ausblick vom Uitkijktoren (Aussichtsturm) zu genießen, nachdem sie die 125 Stufen überwunden hatten. Es wurde eine Strecke von rund 45 km gefahren.

Die dritte und längste Tour wurde vom ADFC geleitet. Dazu hatte sich Heinz-Theo Angenvoort und Markus Luyven als Leitung zur Verfügung gestellt. Xanten, Nordsee und Sonsbeck. Knapp 80 km radelten die sportlichen Kolpinger, zum großen Teil ohne E-Bike.

Wieder zurück von den drei Touren mit vielen unterschiedlichen Eindrücken trafen sich die Fahrradfahrer der verschiedenen Kolpingsfamilien am späten Nachmittag wieder im Gelderner Pfarrheim. Bei Sonnenschein wurde gegrillt, erzählt und gelacht. Kolpingbruder Klaus Relouw holte seine Trompete heraus und alle Kolpingmitglieder stimmten ins Lied von Vater Kolping mit ein. Natürlich gab es auch noch andere Musikrichtungen und die Polonaise beim Zug, der keine Bremse hat, durfte nicht fehlen. Die Kolpinger erlebten einen Abend in einer tollen Gemeinschaft.

Am Sonntagmorgen wurde das Seitenschiff der St. Maria Magdalena Kirche von den Kolpingern gefüllt und Pastoralreferent Friedhelm Appel begrüßte diese vom Altar aus sehr herzlich. Passend zum Wochenende gab er noch einen Buchtipp „Gott fährt Fahrrad“ vom niederländischen Autor Maarten ´t Hart - ein heiter-melancholisches Erinnerungsbuch über das Leben. Mit dem Segen von Pfarrer Christian Olding ging es dann noch einmal für die angereisten Kolpingsfamilien eine kleine Runde mit dem Fahrrad auf den Festungsweg rund um Geldern. So konnten die Kolpinger aus Nord und Süd unsere schöne Fahrrad-Stadt kennenlernen. Besonders der Ausblick vom Mühlenturm wird sicher allen in Erinnerung bleiben.

Der Abschluss fand im Pfarrheim statt. Gut gelaunt wurden die Reste der Vortage vertilgt. Vorsitzender Michael Gawellek bedanke sich bei seiner Frau Silke sowie beim gesamten Orga- und Helferteam für das gelungene Wochenende. Auch die Teilnehmenden bedankten sich für die tolle Gastfreundschaft der Kolpingsfamilie Geldern. Häufig wurde die Frage nach einer Wiederholung gestellt. Michael Gawellek kündigte an, dass es das Fahrradwochenende auch im nächsten Jahr geben wird. Ganz bestimmt wird über dieses schöne Wochenende noch lange viel gesprochen und die Gelderner freuen sich über viele, neue Gäste aus dem ganzen Land im nächsten Jahr.

Kolpingsfamilie Geldern  
Autor: Frank Polixa

*Bildtext: Teilnehmende beim ersten bundesweiten Fahrradwochenende der Kolpingsfamilien von Marlene Relouw*